

An: Oberbürgermeister der Stadt
Eisenach
- Herrn Matthias Doht -

NPD-Stadtratsfraktion Eisenach

Geschäftsstelle
Postfach 10 16 39
99817 Eisenach

Es schreibt Ihnen
Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
pw

Datum
09.11.2009

Antrag der NPD-Fraktion

Für eine Weihnachtsaktion des Eisenacher Stadtrates gegen Kinderarmut

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Mitglieder des Eisenacher Stadtrates zu bitten, zugunsten finanzschwacher Familien auf ihre Aufwandsentschädigung für die November-Sitzung des Stadtrates zu verzichten.
2. Die Stadtverwaltung führt die eingesparten Gelder der Diakonie, als Trägerin der Eisenacher Suppenküche in der Goldschmiedenstraße, zu.
3. Der Oberbürgermeister soll sich dafür einsetzen, daß mit dem Geld finanzschwachen Familien mit Kindern ein weihnachtsübliches Essen angeboten wird.
4. Für den Fall, daß es eine solche Aktion zugunsten der Diakonie bereits von anderer Stelle gibt, beantragen wir ersatzweise die Zuführung der Gelder an die Caritas als Trägerin der Tafel.

Begründung:

Besonders finanzschwache Menschen fühlen sich von der Politik alleingelassen. Leider erfreut sich die Suppenküche aufgrund sozialer Not „großer Beliebtheit“. Das nahende Weihnachtsfest sollte die Stadträte veranlassen, ein Zeichen gegen Kinderarmut zu setzen. Ziel der Initiative sollen ausschließlich Familien mit Kindern oder Alleinerziehende sein, da sich hier die Folgen von Armut auf jene auswirken, die ihre derzeitige Situation und damit in vielen Fällen auch ihre Zukunft (Stichwort: Auswirkungen der sozialen Herkunft auf den Bildungserfolg) nicht beeinflussen können: Die Kinder dieser Stadt.

Denkbar wäre, mit dem gesparten Geld (bei 36 Stadtratsmitgliedern immerhin 540 Euro) betroffenen Familien ein weihnachtsübliches Essen zu finanzieren bzw. zu subventionieren.

Eine solche Aktion würde helfen, den oftmals verloren gegangenen Glauben vieler Menschen in die Volksverbundenheit und den Gemeinschaftsgeist von Politikern wiederzugewinnen.

Für die Fraktion:

Patrick Wieschke